St. Martin, St. Martin

1. St. Martin, St. Martin, St. Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
St. Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee, im Schnee saß, im Schnee
da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!

3. St. Martin, St. Martin, St. Martin
zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
St. Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4. St. Martin St. Martin, St. Martin
gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

Ich geh mit meiner Laterne

Ref.: „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.“
1.
Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn? Rabimmel, rabammel, rabumm.

2.
Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.

3.
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel, rabammel, rabumm.

4.
Laternenlicht, verlösch mir nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.

5.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt! Rabimmel, rabammel, rabumm.

6.
Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus. Rabimmel, rabammel, rabumm.

Durch die Straßen auf und nieder

1. Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schaue!

2. Wie die Blumen in dem Garten,
blühn Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!

3. Und wir gehen lange Strecken,
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!

St. Martin 2026



Lichterkinder

2x Ref.: Lichterkinder auf dieser Erde
Leuchten wie Sterne am Himmelszelt.
So wie St. Martin schenken sie Freude
in alle Herzen auf dieser Welt.

1. Es ist kalt in der Nacht,
kein Mensch unterwegs.
Alle sind zu Hause und haben es bequem.
St. Martin reitet auf seinem Pferd durch den Schnee.
Es ist dunkel und kalt,
er kann kaum was sehen.
Am Straßenrand sieht er einen Mann,
der wimmert leise: “Ich friere und bin krank”.
Martin nimmt seinen Mantel und teilt ihn durch zwei.
Und Dank der zwei Hälften hat es für beide gereicht.

1x Ref.: Lichterkinder auf dieser Erde
leuchten wie Sterne am Himmelszelt.
So wie St. Martin schenken sie Freude
in alle Herzen auf dieser Welt.

2. Es ist kalt in der Nacht,
kein Mensch unterwegs.
wir sind zu Hause und haben es bequem.
Doch so gut wie wir hat es nicht jeder auf der Welt.
Vielen fehlt es an Essen, fehlt es an Geld.
Wir zünden ein Licht an, dann geht vielen ein Licht auf.
Teiln wie St. Martin weil jemand auch dich braucht.
Lichterkinder bringen Lächeln in Gesichter.
Singt dieses Lied und zeigt eure Lichter.

3. Laternen und Lichter bringen Wärme in die Welt,
leuchten wie Sterne am Himmelszelt.
Für allen deren Leben dunkel und kalt ist,
voller Schatten, Angst und Gewalt ist.
Wir teiln wie St. Martin den Mantel und Geld
Nächstenliebe ist alles was zählt.
Lichterkinder bringen Lächeln in Gesichter.
Sing dieses Lied und zeigt eure Lichter.

2x Wir alle sind Lichterkinder.
strahlen die Kerzen-Lichterkinder
Liebe im Herzen-Lichterkinder
für alle Kinder dieser Welt.

Lichterkinder!

Lichterkinder auf dieser Erde
Lichterkinder
leuchten wie Sterne am Himmelszelt
Lichterkinder
So wie St. Martin schenken sie Freude
Lichterkinder
in alle Herzen dieser Welt
Lichterkinder.

So wie St. Martin schenken sie Freude
in alle Herzen auf dieser Welt.

Ein armer Mann

1. Ein armer Mann, ein armer Mann, der klopft an viele Türen an. II:Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.:II

2. Ihm ist so kalt. Er friert so sehr. Wo kriegt er etwas Warmes her? II:Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.:II

3. Der Hunger tut dem Mann so weh und müde stapft er durch den Schnee. II:Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.:II

4. Da kommt daher ein Reitersmann, der hält sogleich sein Pferd dort an. II:Er sieht den Mann im Schnee und fragt: "Was tut dir weh?":II

5. Er teilt den Mantel und das Brot und hilft dem Mann in seiner Not. II:Er hilft so gut er kann, Sankt Martin heißt der Mann.:II

6. Zum Martinstag steckt jedermann leuchtende Laternen an. II:Vergiss den anderen nicht, drum brennt das kleine Licht.:II

Laterne, Laterne

1. Laterne, Laterne,
   Sonne, Mond und Sterne.
   Brenne auf mein Licht,
   Brenne auf mein Licht,
   aber nur meine liebe Laterne nicht.

2. Laterne, Laterne,
   Sonne, Mond und Sterne.
   Sperrt ihn ein, den Wind,
   Sperrt ihn ein, den Wind,
   er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.

3. Laterne, Laterne,
   Sonne, Mond und Sterne.
   Bleibe hell, mein Licht,
   Bleibe hell, mein Licht,
   denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!